

DEM GEA FOLGEN & INFORMIERT BLEIBEN



STADTLIBEN

In Bad Urach ist bald die »Zeitreise in eine heile Welt« möglich

Das Traditions-Café Ruf auf dem Uracher Marktplatz öffnet runderneuert, der Retrocharme bleibt. Ein Kronleuchter stammt vom Titanic-Filmset.

Von  [Andreas Fink](#) 28.10.2022, 13:04



Drei Tage vor der Eröffnung ist Uwe Sandner fast schon tiefenentspannt – es läuft. In den letzten Monaten und Wochen hat er viel Zeit und Leidenschaft ins Café Ruf gesteckt. Der Generalbevollmächtigte der Alb-Thermen bringt hier das Bad und das Café zusammen, gekocht und gebacken wird für beide Häuser in den hinteren Räumen des Traditions-Cafés am Marktplatz. Den Retro-Charme hat der 56-Jährige durch die Dekoration noch verstärkt. FOTOS: FINK

BAD URACH. Schockverliebt. So beschreibt Uwe Sandner das Gefühl, das er empfunden hat, als er im späten Frühjahr zum ersten Mal im Café Ruf war. Es war nicht nur die Lage direkt an diesem Marktplatz wie aus dem Bilderbuch. Es war vor allem das Innere, das den 56-Jährigen ins Herz getroffen hat. Dieser Raum, der die Geschichte der 50er-, 60er- und 70er-Jahre atmet, dieser wunderhübsche Plüsch. Uwe Sandner war ziemlich schnell klar, »dass das etwas werden könnte«, dass das genau sein Ding ist. Am Montag um 10 Uhr ist Eröffnung.

Das Café Ruf bleibt das Café Ruf. Weil es künftig die deutliche Handschrift von Uwe Sandner trägt, weil der 56-jährige Generalbevollmächtigte der Alb-Thermen Betriebsgesellschaft ist und damit ein sehr gewichtiges Wort im Thermalbad mitzureden hat, das inzwischen ganz deutlich seine Handschrift trägt, heißt das Traditions-Café jetzt auch noch »Alb-Thermen am Markt«.

Wo sich Bad und Café treffen

Hier geht niemand baden, Uwe Sandner führt hier das Café und das Bad zusammen. Die Wege treffen sich in der Küche und der Backstube. Hier werden die Gerichte zubereitet, die im Restaurant der Alb-Thermen serviert werden. Das läuft so gut, dass er das Fitness-Studio in der oberen Etage nach unten verlegt hat und den Raum nutzt, um

das Restaurant zu vergrößern. »Wir haben die Gastro aufgewertet«, sagt Sandner, »die Rückmeldungen sind überaus positiv.« Wer die Speisen von Küchenchefin Florica Serban – seiner Frau – und Zuckerbäcker Stefan Schmid ohne Bademantel genießen will, kann das künftig am Marktplatz tun.



Ein trauriger Tag für Katharina Höhner mit ihren Eltern Franz und Margarete: An Heiligabend 2020 schloss sie aus gesundheitlichen Gründen das Café Ruf. Seit das Traditionshaus dicht war, klaffte im Herz der Stadt eine Lücke. Foto: Andreas Fink

Schockverliebt war Uwe Sandner vom Café Ruf nicht nur wegen der einmaligen Lage und des einzigartigen Gastraums, sondern auch wegen der inneren Werte – den Räumen im Hintergrund. »Die Backstube ist großartig«, sagt er, »hier gibt's Platz ohne Ende, hier kann man wunderbar schaffen.« Das bestätigt Konditor Stefan Schmid, der begeistert ist, hier das Erbe von Franz Höhner, dem Senior-Chef des Café Ruf, anzutreten. Vorne kocht Uwe Sandners Frau Florica Serban. Auf der Karte hat er nicht nur seine Großmutter in Form von »Oma Aloisia's Gulasch« verewigt, auch der Chef selbst taucht in Form von »Sandner's Fleischküchle« auf. Wer hinter dem »Salat Bernardi« etwas Italienisches vermutet, liegt nicht ganz falsch, liegen auf dem Teller doch Lachs, Crevetten und Parmaschinken – der Salat ist aber vor allem eine Hommage an die Geschäftsführerin der Alb-Thermen, Andrea Bernardi.



Tübinger Gastronomen bitten um Rückgabe von Mehrweggeschirr

[Zum nächsten Artikel >](#)

Die Werbefrauerin Susanne Diehl klebte gestern Vormittag die Buchstaben auf die Fassade. Das »Café Ruf« bleibt – ergänzt durch »Alb-Thermen am Markt«. Die mattbraunen Buchstaben erinnern Susanne Diehl und Uwe Sandner an Russisch Brot.

Zeitreise in eine heile Welt. Das steht auf dem Lincoln Continental, Baujahr 1979, der an der Hochhauskreuzung steht. Mit dem Straßenkreuzer, mit dem Uwe Sandner schon nach Barcelona gefahren ist, wirbt er für die Alb-Thermen, die sich seit seinem Start als Betreiber im September 2020 in einem neuen Look präsentieren. Als er antrat, sagte er dem GEA: »Das Ganze könnte a bissle, nein: viel gemütlicher und kuscheliger werden – ich möchte ein bisschen weg von dem Kur-Heilbad-Image.« Uwe Sandner ist jemand, der nicht nur redet, sondern auch macht. Schnell, effizient, erfahren. Die Alb-Thermen sind deutlich verspielter, ein bisschen flippiger und pompöser. Die Drei-Meter-Kronleuchter kommen nicht von Ikea, sondern vom Set der Titanic-Dreharbeiten. Jetzt hängen drei Kronleuchter aus Swarovski-Glas im Café. Uwe Sander kennt als erfolgreicher Geschäftsmann viele Menschen und ist ein Netzwerker vor dem Herrn.



Unter dem Heiligenbild über dem Piano fühlt sich Uwe Sandner wohl. Der Chef wird im »Café Ruf – Albthermen am Markt« auch hin und wieder in die Tasten greifen.

»Wer das Café Ruf betritt, wird ebenso zu einer ›Zeitreise in eine heile Welt‹ eingeladen wie in den ehrwürdigen Alb-Thermen«, sagt der 56-Jährige. Das Ambiente hat er nicht nur mit neuen Tapeten und Leuchtern aufgehübscht. Wer den Raum vom Marktplatz her betritt, sieht in der großen Vitrine gegenüber die Sammeltassen von Sandners Mutter. In den Rundbögen zum Innenraum steht Meißener Porzellan. Und dann ist da noch dieses Piano zwischen der neuen Kuchentheke und dem Gastraum. »Klingt gut, hören Sie mal«, sagt Sandner und greift in die Tasten. Es wird Live-Musik geben im neuen-alten Café. Der Chef persönlich wird auch hin und wieder spielen. Hinten im Raum steht dezent eine Anlage. »Aus der kommt mächtig Bums raus, wenn's sein soll«, sagt der Mann, der jetzt immer noch ab und zu in großen Stuttgarter Clubs auflegt. Gelernt ist gelernt.

Musik ist und bleibt für den 56-Jährigen, der mittlerweile mit seiner Frau und dem dreieinhalbjährigen Kind in Bad Urach lebt, ein großes Thema. Der gebürtige Bad Cannstatter ging früh aus der Schule, ab 16,17 machte er Musik. Schlagzeug. Klavier. Gitarre. Wer im Internet die Stuttgart Masters von 1997 sucht, findet einen SWR-Beitrag, in dem Matthias Holtmann sich mit Chaka Khan über ihren Hit »Number One« unterhält, den offiziellen Song des am besten besetzten Tennis-Turniers der ATP-Tour. Neben ihr steht mit einer E-Gitarre der Mann, der das Stück geschrieben hat: Uwe Sandner.

Ohne Leidenschaft ist alles nichts

Über seine erste Frau kam er in die Immobilienbranche. Nicht gerade das, was man von einem Menschen, der in der SPD-nahen Jugendorganisation »Die Falken« sozialisiert wurde, erwartet. Aber er stellte sich so geschickt an, dass er beim Klassenfeind schnell große Erfolge vorweisen konnte – und Gefallen am Big Business fand. »Ich habe schon als junger Soicher ein Ding nach dem anderen verkauft«, sagt Uwe Sandner und grinst. Irgendwann gab's auf dem Stuttgarter Immobilienmarkt nur noch zwei Player. »Hat sich halt so ergeben.«

Uwe Sandner ist einer, der Möglichkeiten riecht, zugreift und Neues schafft. Sandner Airdata, Sandner Stadtwerbung, strohschirm.de, tankschaden.de. Und jetzt das »Café Ruf – Albthermen am Markt«. Uwe Sandner bezeichnet sich als »Entrepreneur pur«. Sein Mantra ist bestechend einfach: »Leidenschaft ist das entscheidende Thema. Wenn man was mit Leidenschaft macht, läuft's.« (GEA)

BAD URACH

Tübinger Gastronomen bitten um Rückgabe von Mehrweggeschirr

[Zum nächsten Artikel >](#)



- **für Psyche***
- **Nerven***
- **geistige Leistung***
- **und bei Erschöpfungs-**

mehr



*Cefasafra® trägt mit Vitamin B12 zu einer normalen Funktion des Nervensystems, zu einer normalen psychischen Funktion und zusammen mit Pantothensäure zur Vermeidung von Müdigkeit und Ermüdung bei. Pantothensäure unterstützt eine normale geistige Leistung

Cefasafra[®]
Hochwertiger Safran-Extrakt
+ B-Vitamine

Tübinger Gastronomen bitten um Rückgabe von Mehrweggeschirr

[Zum nächsten Artikel >](#)